



# Fabasoft AG

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2007  
6 Months Report 1 April – 30 Sep 2007



# 07|08



## Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Umsatzerlöse	9.860	9.421	+ 4,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-804	-362	- 122,1%
EBIT (Betriebsergebnis)	-1.165	-609	- 91,3%
EBITDA	-94	339	- 127,7%
Periodenergebnis	-531	-262	- 102,7%
Eigenkapital	19.998	20.679	- 3,3%
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.986	-2.939	+ 32,4%
Endbestand der liquiden Mittel	17.381	17.583	- 1,1%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	188	214	- 12,1%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,05	-0,02	- 167,4%

## Key Data

in EUR tsd	30/09/2007	30/09/2006	Change
Sales revenue	9,860	9,421	+ 4.7%
Result before income taxes	-804	-362	- 122.1%
EBIT (operating result)	-1,165	-609	- 91.3%
EBITDA	-94	339	- 127.7%
Result for the period	-531	-262	- 102.7%
Equity	19,998	20,679	- 3.3%
Cash flow from operating activities	-1,986	-2,939	+ 32.4%
Cash and cash equivalents at end of period	17,381	17,583	- 1.1%
Employees, as at 30/9	188	214	- 12.1%
Basic earnings per share (in EUR)	-0.05	-0.02	- 167.4%

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Fabasoft Leistungsprofil</b>	
Über Fabasoft .....	6
Produktportfolio .....	8
<b>Zwischenlagebericht</b> .....	<b>12</b>
Bericht über die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage .....	12
Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung .....	14
Chancen und Risikobericht .....	18
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen .....	22
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>24</b>
<b>Konzernzwischenbilanz</b> .....	<b>28</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> .....	<b>30</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> .....	<b>32</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>34</b>
<b>Bilanzeid</b> .....	<b>46</b>
<b>Bericht über die prüferische Durchsicht</b> .....	<b>48</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>52</b>

# Table of Contents

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Fabasoft Performance Profile</b>	
About Fabasoft .....	7
Product Portfolio .....	9
<b>Interim Management Report</b> .....	<b>13</b>
Report on the Earnings, Financial and Assets Situation .....	13
Report outlook and other statements regarding expected developments .....	15
Chances and Risks Report .....	19
Report of significant Businesses of affiliated Persons .....	23
<b>Consolidated Income Statement</b> .....	<b>25</b>
<b>Consolidated Interim Balance Sheet</b> .....	<b>29</b>
<b>Consolidated Cash Flow Statement</b> .....	<b>31</b>
<b>Consolidated Statement of Changes in Equity</b> .....	<b>33</b>
<b>Notes to the consolidated Interim Financial Statements</b> .....	<b>35</b>
<b>Responsibility statement</b> .....	<b>47</b>
<b>Report on the auditors' review</b> .....	<b>49</b>
<b>Imprint</b> .....	<b>53</b>

## Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications. Die Produkte von Fabasoft dienen der schnellen und wirksamen Umsetzung von Digitalen Geschäftsprozessen.

Seit fast zwei Jahrzehnten vertrauen große Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors den Softwareprodukten aus dem Fabasoft Konzern ihren geschäftsrelevanten Content an. Diesen Content stellen die Fabasoft Produkte über einen skalierbaren, hochverfügbaren Single Instance Content Store über alle Phasen seines Lebenszyklus sicher zur Verfügung – von der Erfassung über die Bearbeitung bis zur Ablage, einschließlich einer rechtssicheren Langzeitarchivierung und der kontrollierten, termin- und regelbasierten Löschung.

Fabasoft vermarktet die eigenen Produkte sowohl über eine Direktvertriebsorganisation für Kunden der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch über eine Partnerorganisation vorwiegend für Kunden des privaten Bereichs mit vertrieblichem Schwerpunkt und lokaler Präsenz in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Großbritannien und Nordamerika.

Im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern liefert Fabasoft neben den eigenen Softwareprodukten auch die damit verbundenen Dienstleistungen und Gesamtprojektleistungen im Sinne einer Generalunternehmerschaft. Zu den erbrachten Dienstleistungen zählen die Konzeption und Umsetzung von kundenspezifischen Produktkonfigurationen, Erarbeitung und Umsetzung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung der Web-Based-Training-Produkte, Infrastrukturconsulting, Betriebsführung und Betriebsführungs-Unterstützung, Support und Projektmanagement.

Im Markt der privaten Auftraggeber werden Vertriebspartner über eine eigene Partnerorganisation der Fabasoft bei der Erstellung und Vermarktung von Content-zentrierten Fachanwendungen basierend auf den Fabasoft Produkten und Technologien unterstützt.

## About Fabasoft

Fabasoft is a leading manufacturer of standard software for electronic government and content applications. Fabasoft's products enable the quick and effective implementation of digital business processes.

Major organisations in both the public and private sectors have placed their trust in the Fabasoft Group's software products for their business-relevant content for what is now almost two decades. The Fabasoft products ensure that this content is available throughout all phases of its service life via a scalable Single Instance Content Store with high availability – from collation and editing to filing, including legally compliant long-term archiving and controlled deletion on schedule and in accordance with regulations .

Fabasoft distributes its own software products through a direct sales organisation for public administration customers in Germany, Austria and Switzerland and also via a partner organisation primarily for private field customers who focus on sales and are represented locally in Germany, Austria, Switzerland, Italy, the UK and North America.

In its business with public clients Fabasoft provides (in addition to its own software products) the product-related services and general project management services as a general contractor. Services include concepts for and the realisation of customer-specific product configurations, the compilation and implementation of training concepts using the Web-based training products, infrastructure consulting, operations management, support and project management.

In the market of private clients, distribution partners are supported by Fabasoft's own partner organisation in the area of distribution of content-centred CEVAs based on the Fabasoft products and technologies.

## Produktportfolio

### **Fabasoft Folio 2007**

Fabasoft Folio 2007 ist ein integriertes Softwareprodukt für Content Governance. Es verbindet Dokumenten-, Records- und Compliance-Management-Funktionalität mit leistungsstarkem Geschäftsprozessmanagement. Fabasoft Folio 2007 ermöglicht die einfache Definition, Durchführung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und verwaltet die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und Dokumente. Fabasoft Folio 2007 bringt hohen Anwenderkomfort, Mobilität und individuelle Gestaltungsfreiheit mit gesetzlichen und unternehmensinternen Governance-Anforderungen in Einklang. Die technologische Basis stellt ein „Single Instance Content Store“ dar, der dafür sorgt, dass identische Inhalte nur einmal in einer Installation physischen Speicher benötigen.

### **Fabasoft DUCX 2007**

Fabasoft DUCX ist eine durchgängige, Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio 2007 und für die Fabasoft eGov-Suite Version 7. Das Produkt dient zur raschen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Es wird der gesamte Entwicklungszyklus von der Spezifikation bzw. Modellierung einer Lösung, der Umsetzung mittels domänenspezifischer Sprachen, der Dokumentation dieser Umsetzung sowie der Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests unterstützt. Fabasoft DUCX soll es insbesondere auch Partnern ermöglichen, schnell und kostengünstig vertikale Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications, CEVAs) auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

### **Fabasoft iArchive**

Fabasoft iArchive dient zur revisionssicheren Speicherung und Langzeitarchivierung von Inhalten und deren Metadaten. Durch die „Single Instance“-Speicherung von Inhalten im Archiv können Kosten gespart werden. Die Speicherung erfolgt auf günstigeren Archivmedien oder in einem CAS-System (Content Addressed Storage System).

### **Fabasoft Operations Manager 2007**

Der Fabasoft Operations Manager 2007 ist ein professionelles System- und Applikationsmanagement-Werkzeug. Das Produkt dient zur Überwachung der Software und Hardware-Infrastruktur, zur Erreichung und Überwachung definierter Service Levels, zum Abruf von Zugriffsprotokollen und Statistiken und zur Betriebsführung. Die Softwaretelemetrie®, eine neuartige, von Fabasoft entwickelte Technologie, die in diesem Produkt zum Einsatz kommt, erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Performance von verteilten Softwareapplikationen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext des jeweiligen Use-Cases. Somit können besonders in komplexen, serviceorientierten Applikationen Performance- und Ressourcen-Engpässe sowie Stabilitätsprobleme schnell und zielsicher identifiziert, eingegrenzt und in der Folge behoben werden.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search dient zum sicheren und schnellen Finden von relevanten Informationen im gesamten Unternehmen, dabei werden Dateisysteme, Mailserver (Microsoft Exchange), Seiten im Internet, Deep Web Portale sowie zusätzlich weitere, durch Partner angebundene, Anwendungen durchsucht. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten.

„Empower Your Application“ – Unter diesem Motto stellt Mindbreeze Softwareherstellern und Systemintegratoren mit dem Mindbreeze Enterprise Search SDK eine gleichermaßen professionelle wie einfache Möglichkeit zur Verfügung, Drittprodukte um die professionelle Suchlösung, Mindbreeze Enterprise Search, zu erweitern.



## Product Portfolio

### **Fabasoft Folio 2007**

Fabasoft Folio 2007 is an integrated software product for content governance. It combines document, records and compliance management functionality with high performance business process management. Fabasoft Folio 2007 allows the easy definition, realisation and comprehensive documentation of business processes and administrates all related work issues and documents. Fabasoft Folio 2007 combines high user comfort, mobility and individual design flexibility in line with legal requirements and internal company governance policies. The technology is based on a "Single Instance Content Store", which makes sure that identical content is only saved to one physical storage location within an installation.

### **Fabasoft DUCX**

Fabasoft DUCX provides a non-stop use case based development environment for Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft eGov-Suite version 7. The product is suitable for the fast and cost-efficient development of document centred specific applications. The complete development cycle of the specification and the modelling of a solution, the implementation with domain specific languages, the documentation of this implantation as well as the creation and implantation of automatic tests are supported. Fabasoft DUCX is designed to enable, especially for partners, the rapid and cost-efficient development of Content Enabled Vertical Applications (CEVAs) at a high level of quality.

### **Fabasoft iArchive**

Fabasoft iArchive act as unalterable storage and long-term archiving of content and meta data. Thanks to "Single Instance" storage of content in archives costs can be saved. The archiving follows on archive media or in a CAS system (Content Addressed Storage System).

### **Fabasoft Operations Manager 2007**

Fabasoft Operations Manager 2007 is a professional system and applications management tool. This product is for monitoring the software and hardware infrastructure, supporting the attainment and supervision of defined service levels, as well as providing access protocol and statistics information for operation management. Software-Telemetry<sup>®</sup>, a new technology develop by Fabasoft featured in this product, collates detailed monitoring data relating to the execution sequence and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of each use case. As a result, performance and stability issues in complex service-oriented applications can be identified, pinpointed and remedied quickly and easily.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search is designed to search rapidly and reliably for relevant information throughout the entire company or organisation. In this process Mindbreeze Enterprise Search searches in file systems, e-mails (Microsoft Exchange), websites, deep web portals and additional applications created by partners. Any existing user rights and the application context are maintained.

„Empower Your Application“ – this is Mindbreeze’s motto in providing software manufacturers and system integrators with Mindbreeze Enterprise Search SDK – an equally professional and simple way of expanding third-party products by adding the professional search solution Mindbreeze Enterprise Search.

**Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT ist ein interaktives, geführtes Online-Training für Anwendungsfälle von Fabasoft Produkten. Durch einzelne Lernmodule kann die tägliche Aufgabenerfüllung unter Verwendung der Fabasoft eGov-Suite trainiert werden. Fabasoft WBT unterstützt die Anwenderinnen und die Anwender auch bei der Durchführung selten genutzter Use-Cases.

**Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite realisiert Digitale Geschäftsprozesse in der Öffentlichen Verwaltung. Das mehrfach zertifizierte Produkt für Dokumentenmanagement, Akten-, Auftrags- und Vorgangsbearbeitung sowie Content Management wird erfolgreich in zahlreichen Behörden in Europa eingesetzt.

**Fabasoft eGov-Forms**

Fabasoft eGov-Forms dient der Umsetzung elektronischer, webbasierter Antragsstellung für den öffentlichen Bereich. Fabasoft eGov-Forms kommt als Schnittstelle zwischen Behörde und Bürgerinnen und Bürgern zum Einsatz und basiert auf internationalen (SOAP, XHTML, XML, XSL) und nationalen Standards (Security Layer 1.2, Styleguide 2.0, MOA-Module, XMLe, OSCl).

**Fabasoft eGov-VPS**

Fabasoft eGov-VPS ist ein Standardprodukt für die elektronische Zustellung von Bescheiden und sonstigen behördlichen Dokumenten an Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen auf Basis des OSCl Standards. Mit Fabasoft eGov-VPS kann eine Virtuelle Poststelle einfach integriert werden.

**Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT is interactive, online training software for use cases of the Fabasoft products. Common situations with the Fabasoft eGov-Suite can be trained by using the individual training modules . Fabasoft WBT also supports the user in the execution of rare use cases.

**Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite realises digital business processes in the public sector. The many times certified product for document management, records, assignment and process management as well as content management is successfully applied in numerous administration offices in Europe.

**Fabasoft eGov-Forms**

Fabasoft eGov-Forms enable the implementation of electronic web-based online services in the public sector. They also act as the interface between administration and citizens and support international standards (SOAP, XHTML, XML, XSL) and national standards (security layer 1.2, Styleguide 2.0, MOA-Module, XMLe, OSCl).

**Fabasoft eGov-VPS**

Fabasoft eGov-VPS is a standard software product for the electronic delivery of decisions and other public documents to citizens and companies based on OSCl Standards. With Fabasoft eGov-VPS a virtual mailroom can be easily integrated.

# Zwischenlagebericht der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns zum 30. September 2007

## 1. Bericht über die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

### 1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 um 4,7% auf TEUR 9.860 bezogen auf den Berichtszeitraum des Vorjahres (TEUR 9.421) gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich dabei auf TEUR -1.165 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 gegenüber TEUR -609 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007(-91,3%).

Das EBITDA sank um 127,7% auf TEUR -94 (TEUR 339 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. September 2007) 73,4% (73,0% zum 30. September 2006).

Der Bestand an liquiden Mitteln blieb mit TEUR 17.381 zum 30. September 2007 verglichen zum Vorjahr (TEUR 17.583 zum 30. September 2006) nahezu unverändert.

Der Personalstand änderte sich von 214 (zum 30. September 2006) auf 188 (zum 30. September 2007).

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde negativ beeinflusst durch die Nichtausübung wesentlicher Lizenzabrufe, für die im Berichtszeitraum bereits erhebliche Vorleistungen erbracht wurden.

### 1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (1. Juli – 30. September 2007)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 verzeichnete der Fabasoft Konzern einen Rückgang bei den Umsatzerlösen von 8,7% auf TEUR 4.592 bezogen auf den Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007 (TEUR 5.029).

Das EBIT im 2. Geschäftsjahresquartal verringerte sich auf TEUR -741 (TEUR 237 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007).

# Interim Management Report of Fabasoft AG as at 30 September 2007

## 1. Report on the Earnings, Financial and Assets Situation

### 1.1. Business status in the first half of the fiscal year 2007/2008

Sales revenues increased in the first half of the fiscal year 2007/2008 by 4.7% to EUR 9,860 tsd compared with the reporting period of the previous year (EUR 9,421 tsd).

The operating result (EBIT) fell to EUR -1,165 tsd in the first six months of the fiscal year 2007/2008 compared with EUR -609 tsd the first six months of the fiscal year 2006/2007 (-91.3%).

EBITDA declined by 127.7% to EUR -94 tsd (EUR 339 tsd in the same period of the previous year).

On the interim balance sheet date (30 September 2007) the company's equity ratio stood at 73.4% (73.0% as at 30 September 2006).

Standing at EUR 17,381 tsd as at 30 September 2007 the balance of cash and equivalents is almost on the same level compared with the figures for the previous year (EUR 17,583 tsd as at 30 September 2006).

The number of employees changed from 214 (as at 30 September 2006) to 188 (as at 30 September 2007).

The first half of the fiscal year 2007/2008 was affected negatively by the fact that significant licence activations did not take place, although Fabasoft had already carried out preparatory marketing and sales activities in the reporting period.

### 1.2. Second Quarter of the fiscal year 2007/2008 (1 July – 30 September 2007)

In the second quarter of the fiscal year 2007/2008 the company's sales revenues decreased by 8.7% to EUR 4,592 tsd compared with the same period of the previous fiscal year 2006/2007 (EUR 5,029 tsd).

The operating result (EBIT) fell from EUR 237 tsd to EUR -741 tsd compared with the same period of the fiscal year 2006/2007.

## **2. Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung**

### **2.1. Ereignisse im ersten Halbjahr**

#### **Gründung der Fabasoft Distribution GmbH**

Am 30. Mai 2007 gründete die Fabasoft AG die Fabasoft Distribution GmbH. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens. Die Fabasoft Distribution GmbH soll zukünftig im Konzern als Drehscheibe für die Abwicklung von Lizenzgeschäften fungieren.

#### **Umgründung der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG**

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft R&D Software GmbH eingebracht. Durch diesen Vorgang ist der Betrieb der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG auf die Fabasoft R&D Software GmbH im Weg der Gesamtrechtsnachfolge übergegangen. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft R&D Software GmbH in Fabasoft R&D GmbH geändert.

#### **Umgründung der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG**

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft AT Software GmbH eingebracht. Durch diesen Vorgang ist der Betrieb der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG auf die Fabasoft AT Software GmbH im Weg der Gesamtrechtsnachfolge übergegangen. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft AT Software GmbH in Fabasoft Austria GmbH geändert.

Diese Umgründungsmaßnahmen dienen der Straffung der Unternehmensstruktur.

#### **Zuschlag des Landes Niedersachsen**

Am 25. Mai 2007 erteilte das Informatikzentrum Niedersachsen (izn) im Auftrag des Landes Niedersachsen Fabasoft den Zuschlag für die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems (DMS).

In der ersten Phase wird die Fabasoft eGov-Suite für über 5.000 Benutzerinnen und Benutzer lizenziert. Der Pilotbetrieb startet Ende 2007 in fünf Dienststellen des Landes Niedersachsen. Insgesamt ist der Pilotbetrieb in elf Dienststellen vorgesehen. Nach einem erfolgreichen Pilotbetrieb soll ein schrittweiser Ausbau bis zu einem flächendeckenden Einsatz der Fabasoft eGov-Suite in der niedersächsischen Landesverwaltung von bis zu 30.000 Arbeitsplätzen erfolgen.

Fabasoft erbringt neben der Lieferung von Softwareprodukten auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Softwareeinführung wie die Einbindung von Fachanwendungen, die Datenmigration oder die zur Bereitstellung von Schnittstellen für eine elektronische Langzeitspeicherung.

Die Analysephase zur Einführung der elektronischen Akte in Niedersachsen wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 abgeschlossen. Auf Basis des bereits bestehenden Bayern-Standards erarbeitete das Projektteam die entsprechende Konfiguration der Fabasoft eGov-Suite für das Land Niedersachsen.

#### **Fabasoft What's New Briefing 7.0**

Am 13. Juni 2007 fand im Design Center in Linz das Fabasoft What's New Briefing zu Version 7.0 statt. Die rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten während den Vorträgen einen Überblick über die Neuerungen der Fabasoft Softwareprodukte in der Version 7.

## 2. Report outlook and other statements regarding expected developments

### 2.1. Events in the first half year

#### **Foundation of Fabasoft Distribution GmbH**

On 30 May 2007 Fabasoft AG founded Fabasoft Distribution GmbH. Fabasoft AG holds 100% of the stock capital and the voting rights of the company. In the future Fabasoft Distribution GmbH will act as central organisation in the group for the processing of the licence business.

#### **Reorganisation of Fabasoft R&D Software GmbH & CO KG**

With the contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG into Fabasoft R&D Software GmbH retroactively as at 1 March 2007. With this process the operational activities of the Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG have been passed on to Fabasoft R&D Software GmbH as overall legal successor. Further to this reorganisation the company name changed from Fabasoft R&D Software GmbH to Fabasoft R&D GmbH.

#### **Reorganisation of Fabasoft AT Software GmbH & Co KG**

With the contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft AT Software GmbH & Co KG into Fabasoft AT Software GmbH retroactively as at 1 March 2007. With this process the operational activities of the Fabasoft AT Software GmbH & Co KG have been passed on to Fabasoft AT Software GmbH as overall legal successor. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft AT Software GmbH to Fabasoft Austria GmbH.

These reorganisational measures have been taken to streamline the corporate structure.

#### **Fabasoft awarded contract by Lower Saxony**

On 25 May 2007 the Information Technology Centre of Lower Saxony (izn) on behalf of the Land Lower Saxony awarded Fabasoft the contract for the introduction of a central document management and workflow processing system (DMS).

In the first phase the Fabasoft eGov-Suite will be licensed for above 5,000 users. The pilot phase will start in five departments of Lower Saxony. All in all the pilot runs are planned for eleven departments. After the successful pilot run phase step-by-step expansion to ubiquitous operation of the Fabasoft eGov-Suite will follow in the Lower Saxony administration with up to 30,000 users.

Besides the licensing of the software Fabasoft will provide related services with the software introduction, such as the integration of CEVAs, data migration and the allocation of interfaces requested for long-term electronic storage.

The analysis phase for the implementation of the electronic file in Lower Saxony was finished in the second quarter of the fiscal year 2007/2008. The project team created the specific configuration of the Fabasoft eGov-Suite for Lower-Saxony, based on the still existing Bavarian standard.

#### **Fabasoft What's New Briefing 7.0**

The Fabasoft What's New Briefing for version 7.0 was held on 13 June 2007 at the Design Center in Linz. The audience of some 160 visitors was presented with an overview especially of the latest development of Fabasoft's software products in version 7.

### **Hauptversammlung**

Am 26. Juni 2007 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt.

Die Mitglieder des Vorstandes gaben einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007. Alle Tagesordnungspunkte wurden anschließend ausführlich diskutiert. Die gestellten Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

### **Erfolgreiche Teilnahme an der DMS-Expo**

Europas führende Messe und Konferenz für Enterprise Content und Dokumenten-Management fand vom 25. bis 27. September 2007 in Köln statt. Fabasoft präsentierte erstmalig sein neu konzipiertes Partnerprogramm einem breiten Publikum.

### **Reduzierung der Vor-Ort-Präsenz in Großbritannien**

Aufgrund einer nachhaltig nicht zufrieden stellenden Geschäftsentwicklung wurde begonnen die Vor-Ort-Präsenz der Fabasoft am Standort Bristol zu reduzieren. Damit einher geht auch ein Personalabbau in der Fabasoft Ltd. Bestehende Kundenaktivitäten werden, sofern erforderlich, schrittweise durch Personal anderer Fabasoft Gesellschaften übernommen.

### **Produktivbetrieb der Fabasoft eGov-Suite in der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Schweiz**

Anfang Juli 2007 startete der Produktivbetrieb der Fabasoft eGov-Suite. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, ersetzte mit diesem Schritt ihre bisher bestehende Individuallösung durch die Fabasoft eGov-Suite in der GEVER Ausprägung.

## **2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung**

Im abgelaufenen ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit einerseits auf die Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive und Fabasoft Operations Manager zur Version 7.0, von Mindbreeze zur Version 3.0 sowie auf die Arbeiten für die Markteinführung der Produkte Fabasoft Folio 2007 und Fabasoft DUCX 2007. Mit Juli 2007 wurde der Release Candidate 1, mit September 2007 der Release Candidate 2 der Fabasoft Produkte veröffentlicht.

Im Geschäft mit dem Öffentlichen Sektor sind in diesem Zusammenhang besonders die funktionalen Erweiterungen und Vereinfachungen im Handling bei der Fabasoft eGov-Suite zu nennen.

Die neue Content Governance Software Fabasoft Folio 2007 ermöglicht großen Organisationen ein wirtschaftliches Management ihrer Geschäftsprozesse über deren gesamten Lebenszyklus. Durch das durchgängig objektorientierte Design dieses Produktes und die in die Entwicklung eingeflossene langjährige Projekterfahrung der Fabasoft im Großkundenbereich eignet sich Fabasoft Folio 2007 besonders für eine höchst wirtschaftliche Projektumsetzung durch Vertriebs- und Projektpartner der Fabasoft.

Mit Fabasoft DUCX 2007 bietet Fabasoft Kunden, Partnern und der Fabasoft Dienstleistungsorganisation eine integrierte Entwicklungsumgebung für die Fabasoft eGov-Suite sowie Fabasoft Folio 2007 auf Basis von Microsoft Visual Studio und Eclipse. Neben der Programmierung in C# und Java sowie anwendungsspezifischer Sprachen (DSL, Domain Specific Languages) deckt Fabasoft DUCX 2007 den gesamten Entwicklungszyklus von der Spezifikation und Modellierung über die Umsetzung, die Dokumentation und die automatischen Tests auf Basis von Use-Cases ab. Damit eignet sich Fabasoft DUCX 2007 hervorragend für die Entwicklung von vertikalen, Content-basierten Fachanwendungen, so genannten CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).



### **Annual General Meeting**

The Fabasoft AG annual general meeting was held on 26 June 2007 at the Courtyard by Marriott Hotel in Linz.

The members of the managing board provided a review of the most important events of the 2006/2007 fiscal year. Subsequently, the entire list of items on the agenda was discussed in detail. All the resolutions proposed were accepted by a large majority.

### **Successful participation at DMS-Expo**

Europe's leading fair and conference for Enterprise Content and Document Management was held in Cologne from 25 to 27 September 2007. Fabasoft presented its newly designed partner programme to a wide range of visitors for the first time.

### **Reduction of Presence in Great Britain**

Fabasoft has begun to reduce its operations at its location in Bristol due to ongoing unsatisfactory business developments. This will also mean a reduction in staff at Fabasoft Ltd. Current customer activities will be handled by employees from other Fabasoft subsidiaries where necessary.

### **Live environment for Fabasoft eGov-Suite at the Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC)**

The Fabasoft eGov-Suite went into operation in a live environment here at the beginning of July 2007. With this step the Swiss Agency for Development and Cooperation has replaced their previous customised solution with the GEVER standard Fabasoft eGov-Suite.

## **2.2. Products, research and development**

In the first half year of the 2007/2008 fiscal year research and development activities concentrated on the one hand on the further development of the standard products Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive and Fabasoft Operations Manager for version 7.0, Mindbreeze for version 3.0, plus preparations for the launch of the products Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft DUCX 2007. Release Candidate 1 was made available in July 2007 with Release Candidate 2 of the Fabasoft products following in September 2007.

In the public sector business, the functional extensions and simplifications in the handling of the Fabasoft eGov-Suite in particular are worth noting in this connection.

The new content governance software Fabasoft Folio 2007 enables large organisations to manage their business processes economically throughout their entire service life. Thanks to the thoroughly object-oriented design of this product and Fabasoft's wealth of experience that is integrated in the development and comes from projects for large-scale clients, Fabasoft Folio 2007 is perfect for extremely economic project implementation through sales and project partners of Fabasoft.

Fabasoft DUCX 2007 offers Fabasoft customers, partners and the Fabasoft service organisation an integrated development environment for the Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio 2007 based on Microsoft Visual Studio and Eclipse. Besides programming in C# and Java and application-specific languages (DSL – Domain Specific Languages) Fabasoft DUCX 2007 covers the entire development cycle from specification and modelling to implementation, documentation and automated tests based on use cases. This makes Fabasoft DUCX 2007 ideal for the development of vertical, content-based specialist applications, known as CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).

### **2.3. Ausblick**

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber stellt sich das Geschäftsvolumen mit Neulizenzen der Fabasoft Produkte weiterhin volatil dar und unterliegt deutlichen Schwankungen auch zwischen den Geschäftsjahres-Quartalen. Das Unternehmen hofft, einen Teil der im Geschäftsjahreshalbjahr 2007/2008 erwarteten, durch Kunden jedoch verschobenen Lizenzabrufe in Folgequartalen noch zum Abschluss zu bringen.

Im Projektumsetzungsbereich ist sowohl aufgrund neu gewonnener Kunden als bedingt durch Erweiterungsprojekte bei bestehenden Kunden zusätzlicher Personalbedarf absehbar.

Im wichtigen Markt Deutschland konnte insbesondere durch die Entscheidung des Landes Niedersachsen für die Fabasoft eGov-Suite die Marktposition weiter ausgebaut werden. Die Pipeline an laufenden Ausschreibungen stellt sich in Deutschland nach wie vor interessant dar, der bereits länger anhaltende Trend der Anbieter zu Kampfpreisen in solchen Ausschreibungsverfahren scheint ungebrochen zu bestehen, was insbesondere im Zusammenhang mit konjunkturbedingt steigenden Personalkosten auf die erzielbaren Margen drückt.

Die Verfügbarkeit der neuen Version 7 der Fabasoft Produkte ermöglicht wichtige Ansatzpunkte sowohl für Neugeschäft als auch für ein erweitertes Einsatzspektrum bei Bestandskunden.

Darüber hinaus bilden die neu vorgestellten Produkte Fabasoft Folio 2007 und Fabasoft DUCX die produktseitige Basis für den Relaunch und die Intensivierung der Aktivitäten im indirekten Vertrieb über das Geschäftssegment der öffentlichen Auftraggeber hinaus. Vertriebspartner der Fabasoft können auf dieser Basis hocheffizient contentbasierte Fachanwendungen für vertikale Märkte (zum Beispiel Healthcare,...) entwickeln und auf den Markt bringen.

Der Natur dieses Partnergeschäftes entsprechend ist hierfür zuerst in das Marketing für die Gewinnung neuer Partner zu investieren. Diese sind in der Folge bei ihren ersten Angebotsprojekten und in den ersten Umsetzungsprojekten intensiv zu unterstützen bevor aus diesem Vertriebskanal die ersten Lizenzvolumina realistisch erwartet werden können.

Erste Partnerschaften aus diesem Programm konnten bereits begründet werden, es ist aber für die nächsten Quartale zu erwarten, dass die erforderlichen Investitionen in Marketing und Business-Development in diesem Bereich die daraus resultierenden Lizenzumsätze noch deutlich übersteigen werden.

## **3. Chancen- und Risikobericht**

### **3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns**

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit im Ergebnis auch für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

#### **Neue Produkte und Produktversionen**

Resultierend aus einer intensiven Entwicklungstätigkeit wurden sowohl neue Versionen bestehender und bewährter Produkte zur Marktreife geführt als auch Entwicklungsarbeiten für zukünftige Produkte geleistet. Diese werden wichtige Ansatzpunkte sowohl für Zusatzgeschäft im Stammkundensegment als auch für Neugeschäft insbesondere über neue, partnerorientierte Vertriebswege bieten. Einen besonderen Stellenwert nehmen hier das neue Produkt für Content Governance, Fabasoft Folio, der Fabasoft Operations Manager mit der Softwaretelemetrie®, die Entwicklungsumgebung Fabasoft DUCX und die Innovationen der Firma Mindbreeze Software GmbH im Enterprise-Search-Bereich ein.

### **2.3. Outlook**

In respect of public clients the business volume with new licences for Fabasoft products remains volatile and is subject to significant fluctuations even between the respective quarters of the fiscal year. The company hopes that some of the licences which were expected to be activated in the first half of the fiscal year 2007/2008 but then postponed by customers will now be completed in the following quarters.

In the field of project implementation, additional personnel requirements are to be expected both as a result of newly acquired clients and also due to expansion projects at existing customers.

In the key market of Germany the market position has been extended even further in particular by the decision of the Federal State of Lower Saxony in favour of the Fabasoft eGov-Suite. The pipeline of current tenders continues to be of interest in Germany, with the already lengthy trend of price wars among suppliers in such tendering processes seeming to continue relentlessly. This also puts pressure on the margins attainable, especially in connection with increasing personnel costs as a result of the economic situation.

The availability of the new version 7 of the Fabasoft products opens up significant avenues both for new business and also with regard to an extended application spectrum at existing customers.

Furthermore the newly presented products Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft DUCX represent the product-oriented basis for the relaunch and intensification of activities in indirect sales beyond the business segment of public sector clients. Fabasoft's sales partners can use this basis to develop and launch highly efficient content-based specialist applications for vertical markets (e.g. health-care).

The nature of this partner business calls for investments primarily in marketing in order to establish new partnerships. Such partners consequently need intensive support in their initial proposal projects and the first implementation projects before any licence volumes can be realistically expected from this sales channel.

It has already been possible to set up the first partnerships from this programme but it is to be expected that the necessary investments in marketing and business development in this field will clearly exceed the resulting licence sales in this area.

## **3. Chances and Risks Report**

### **3.1. Expected Development of Fabasoft AG and the Fabasoft Group**

Opportunities for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

#### **New products and product versions**

As a result of intensive development activities new versions of existing and established products have reached market maturity and development work has also been carried out on products of the future. These will provide significant starting points both for additional business in the regular customer segment and also for new business, especially via new, partner-oriented sales channels. The new product for content governance, Fabasoft Folio, the Fabasoft Operations Manager with Software-Telemetry®, the development environment Fabasoft DUCX and the innovations of the company Mindbreeze Software GmbH in the enterprise search field will be of key significance in this respect.

### **Neue Vertriebswege und Partnerschaften**

In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, und in ausgewählten weiteren Ländern sollen über ein neu konzipiertes Partnerprogramm Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektpartner auch über den Öffentlichen Sektor hinaus gewonnen werden. Eine verstärkte indirekte Komponente im Vertriebsportfolio soll das margenstärkere Software-Lizenzgeschäft fördern.

### **Präsenz in den USA**

Erste Erfolge mit Vertriebspartnern in USA deuten auf intakte Chancen für das dafür vorgesehene Fabasoft Produktportfolio auch in diesem hochkompetitiven Markt hin. Ein wesentlicher positiver Zusatzeffekt der USA-Präsenz könnte in der erhöhten Visibilität der Fabasoft Produkte bei maßgeblichen, USA-basierten potenziellen Vertriebspartnern und Opinion Leaders liegen.

## **3.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns**

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit im Ergebnis auch für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

### **Markteintritt mit neuen Produkten**

Trotz erster positiver Reaktionen bei Pilot-Partnern und Pilot-Kunden können die endgültige Resonanz und die im Markt erzielbaren Preise aktuell noch nicht exakt prognostiziert werden. Insbesondere wird die Kombination neuer Märkte (USA, Italien etc.), neues Geschäftsmodell (indirekt) und neuer Produkte (Fabasoft Folio etc.) eine besondere Herausforderung auch hinsichtlich der erforderlichen Marketing- und Support-Investitionen für einen solchen Markteintritt darstellen. Ein weiteres Risiko wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen von Softwareprodukten gesehen – sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkte oder Technologien Dritter, auf die die Fabasoft Produkte aufbauen. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen bis hin zu Vertragsstrafen im Projektgeschäft führen.

### **Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes**

Die indirekte Vertriebschiene bietet die Chance, den Marktzugang zu verbreitern und neue Kundensegmente zu erschließen. Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen dem gegenüber insbesondere bei dem fehlenden direkten Kundenzugang – und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback – für Fabasoft, der potenziell geringeren Produktloyalität und der Gefahr, dass bei Projektproblemen, sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen, Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im indirekten Geschäft häufig Einschränkungen für die Möglichkeiten der Fabasoft, eigene Marken wirksam zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren.

### **Risiken im direkten Projektgeschäft**

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungsproblemen, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt).

### **Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern**

Projekte im Öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren, umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist europaweite Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig harte Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz etc.) oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten vor. Das Geschäft im Öffentlichen Sektor unterliegt des Weiteren auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen

### **New sales channels and partnerships**

A new partner programme has been created to attract development, sales and project partners – also outside the public sector – in the countries in which Fabasoft is represented with its own companies and in further selected countries. A stronger indirect component in the sales portfolio aims to promote the software licence business which has greater margins.

### **Presence in the USA**

Initial successes with sales partners in the USA indicate that the chances for the Fabasoft product portfolio envisaged for it are intact, even in this highly competitive market. A significant positive additional effect of the USA presence could lie in the increased visibility of the Fabasoft products at key, USA-based potential sales partners and opinion leaders.

## **3.2. Significant risks and uncertainties for Fabasoft AG and the Fabasoft Group**

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group and consequently also for the result of the Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

### **Market entry with new products**

Despite initial positive feedback from pilot partners and pilot customers it is still not possible at this stage to predict the actual response and the prices that can be attained in the respective markets. In particular the combination of new markets (USA, Italy etc.), a new business model (indirect) and new products (Fabasoft Folio etc.) represents a major challenge also in terms of the necessary marketing and support investments for such a market entry. A further risk is seen in the potential postponement of software product deliveries – with regard to both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which Fabasoft products are based. Such delays may affect sales revenue and even lead to contractual penalties in the project business.

### **General risks of the partner business**

The indirect sales channel offers the chance to enlarge the market access and the acquisition of new customer segments. Risks in the partner business for Fabasoft, on the other hand, lie in particular in the complete lack of direct customer contact (and thus also in the lack of direct customer feedback), the possibility of reduced product loyalty and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project that also lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, indirect business frequently restricts Fabasoft's possibilities of positioning its own brands effectively, protecting company secrets and acquiring new business.

### **Risks in direct project business**

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example based on fixed price quotations, there is in particular the risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems in the technical implementation, problems with project management, warranty and liability claims (compensation) and issues concerning human resources (for example if key members of staff are not available in critical project phases).

### **Risks in business with clients in the public sector**

Projects in the public sector are known for lengthy lead times and decision-making processes, complex, very formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge at a technical, legal and human level, elaborate, expensive and long-drawn-out tests. As well there are tight budgets on the part of the clients and strong pressure from competitors which is intensified by the public, mostly Europe-wide nature of the tendering process. These clients frequently specify stringent contractual requirements (liability, compensation etc.) in the project agreements which are often non-negotiable. Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Political developments such as re-elections may also result in having to go "back to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages.

können darüber hinaus bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Aufgrund der Größe vieler Projekte im Öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen des Öffentlichen Sektors besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken in den einzelnen Ländern. So basiert ein wesentliches Geschäft des Unternehmens auf teilweise mehrjährigen Verträgen mit wichtigen Bestandskunden. Sollten solche Verträge aus welchen Gründen auch immer gekündigt, anderweitig beendet oder auf für Fabasoft nachteiligere Konditionen umgestellt werden, so hätte dies nachteilige Auswirkungen auf die Umsatz-, Ertrags- und Vermögenssituation des Unternehmens.

#### **Mitbewerbsdruck**

Der Softwaresektor, insbesondere im Segment des Enterprise Content Managements, unterliegt einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer größeren Skaleneffekten entstehen lässt. Des Weiteren ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Software-Hersteller, teilweise mit neuen Produkten, in diesem Segment zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann.

#### **Geschäft in den USA**

Neben der großen lokalen Distanz, der Zeitverschiebung und gewisser Unterschiede zwischen den Rechtsordnungen birgt das Geschäft in den USA auch das Risiko rascher Marktveränderungen und den damit verbundenen Kostenbelastungen im Unternehmen.

#### **Personalrisiken**

Aufgrund einer anhaltend starken Konjunktur und guten Auftragslage im IT-Sektor allgemein verbunden mit einem Mangel an verfügbaren IT-Fachkräften sind die Gehaltsniveaus für ausgezeichnete IT-Fachleute in allen Ländern, wo Fabasoft Gesellschaften tätig sind, im Steigen begriffen. Dies ergibt verbunden mit sinkenden Dienstleistungspreisen insbesondere im Öffentlichen Sektor ein Risikoszenario für die zukünftige Profitabilität.

Des Weiteren wird ein Risiko für die neu entstehenden Geschäftsfelder des Fabasoft Konzerns in der Schwierigkeit gesehen, hochqualifizierte Management Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche im ausreichenden Umfang zu finden und an das Unternehmen zu binden.

#### **Finanzrisiken**

Die Gesellschaft nutzte im abgelaufenen Berichtszeitraum keine derivativen Instrumente. Das Risiko von Forderungsausfällen ist im Geschäft mit den Öffentlichen Auftraggebern verhältnismäßig gering, im angestrebten Partnergeschäft wird eine marktübliche Entwicklung erwartet.

Das Zinsänderungsrisiko besteht nur bei den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten. Da diese Wertpapiere über Fonds gehalten werden und kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen. Veranlagungen erfolgen großteils im eigenen Währungsraum, sodass ein vermindertes Währungsrisiko besteht.

## **4. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen**

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also a danger of cluster risks in the individual countries. Therefore significant businesses of the company are based on long-term contracts with existing customers. If these contracts, independently of the reason, are terminated or eliminated otherwise or change in unfavourable conditions this would have harmful effects on the company's sales, earnings and assets situation.

#### **Competition**

The software sector, in particular in the segment of Enterprise Content Management, is undergoing an intensive wave of consolidation which is giving rise to larger and more international competitors with ever increasing economies of scale through mergers and acquisitions. In addition to this there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter this market segment, which will in turn result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult.

#### **Business in the USA**

In addition to the distance, time difference and certain differences in legislation, business in the USA also bears the risk of rapid market changes and the associated cost burdens to the company.

#### **Human resources**

The economy's continued strength and the encouraging high volume of orders placed in the IT sector, coupled with a shortage of IT specialists, means salary levels continue to increase in all the countries in which Fabasoft companies operate. Together with falling service prices, particularly in the public sector, this may jeopardise future profitability.

Furthermore a risk for the newly developing business fields of the Fabasoft Group can be seen in the difficulty of finding an appropriate number of highly qualified management specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of new or restructured business areas and also of encouraging their loyalty to the company.

#### **Financial risks**

The Fabasoft Group did not use derivative instruments in the reporting period under review. The receivables risk in business with public clients is relatively low; projected partner business is expected to develop in line with the market.

Interest rate risk occurs only in the case of available-for-sale financial assets. As these securities are held in funds and can be called at short notice, the interest rate risk can be classified as insignificant.

Exchange rate risks occur mostly when receivables or payables exist in a currency other than the local currency of the company. Assessments are carried out primarily in the company's own currency zone, thus reducing the exchange rate risk.

## **4. Report of significant Businesses of affiliated Persons**

In the period under review no businesses of affiliated persons were effected.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	AZ	April – Sep. 2007	April – Sep. 2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.1.</b>	<b>9.860</b>	<b>9.421</b>
Sonstige betriebliche Erträge		5	65
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-80	-134
Personalaufwand		-6.430	-5.897
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.071	-948
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.449	-3.116
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.165</b>	<b>-609</b>
Finanzerträge		361	247
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-804</b>	<b>-362</b>
Ertragsteuern		273	100
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-531</b>	<b>-262</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-506	-194
Minderheiten		-25	-68
<b>Ergebnis je Aktie,</b>			
<b>das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im</b>			
<b>Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		-0,05	-0,02
verwässert		-0,05	-0,02



## Consolidated Income Statement for the First Half of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Note	April – Sep 2007	April – Sep 2006
<b>Sales revenue</b>	<b>5.1.</b>	<b>9,860</b>	<b>9,421</b>
Other operating income		5	65
Expenses for purchased services		-80	-134
Employee benefits expenses		-6,430	-5,897
Depreciation and amortisation expense		-1,071	-948
Other operating expenses		-3,449	-3,116
<b>Operating result</b>		<b>-1,165</b>	<b>-609</b>
Finance income		361	247
<b>Result before income taxes</b>		<b>-804</b>	<b>-362</b>
Income taxes		273	100
<b>Result for the period</b>		<b>-531</b>	<b>-262</b>
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		-506	-194
Minority		-25	-68
<b>Earnings per share</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		-0.05	-0.02
diluted		-0.05	-0.02

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	AZ	Juli – Sep. 2007	Juli – Sep. 2006
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>4.592</b>	<b>5.029</b>
Sonstige betriebliche Erträge		-1	19
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-38	-86
Personalaufwand		-2.991	-2.906
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-545	-465
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.758	-1.354
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-741</b>	<b>237</b>
Finanzerträge		181	119
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-560</b>	<b>356</b>
Ertragsteuern		106	-5
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-454</b>	<b>351</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		-454	406
Minderheiten		0	-55
<b>Ergebnis je Aktie,</b>			
<b>das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im</b>			
<b>Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		-0,05	0,04
verwässert		-0,05	0,04

## Consolidated Income Statement for the Second Quarter of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Note	July – Sep 2007	July – Sep 2006
<b>Sales revenue</b>		<b>4,592</b>	<b>5,029</b>
Other operating income		-1	19
Expenses for purchased services		-38	-86
Employee benefits expenses		-2,991	-2,906
Depreciation and amortisation expense		-545	-465
Other operating expenses		-1,758	-1,354
<b>Operating result</b>		<b>-741</b>	<b>237</b>
Finance income		181	119
<b>Result before income taxes</b>		<b>-560</b>	<b>356</b>
Income taxes		106	-5
<b>Result for the period</b>		<b>-454</b>	<b>351</b>
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		-454	406
Minority		0	-55
<b>Earnings per share</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		-0.05	0.04
diluted		-0.05	0.04

## Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2007

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>30.09.2007</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		2.927	3.028
Immaterielle Vermögenswerte		54	85
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		150	125
Aktive latente Steuern		435	137
		<b>3.566</b>	<b>3.375</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		6.313	6.472
Liquide Mittel		17.381	20.398
		<b>23.694</b>	<b>26.870</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>27.260</b>	<b>30.245</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>30.09.2007</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		9.465	9.465
Kapitalrücklagen		11.836	11.810
Eigene Aktien		-57	-83
Marktbewertungsrücklage		-4	-4
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		98	107
Ergebnisvortrag		-1.342	-836
		<b>19.996</b>	<b>20.459</b>
Minderheitenanteil		2	27
		<b>19.998</b>	<b>20.486</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		717	707
Rückstellungen für Pensionen		11	11
Passive latente Steuern		9	40
		<b>737</b>	<b>758</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.265	3.915
Ertragsteuerverbindlichkeit		198	176
Erlösabgrenzungen		3.062	4.910
		<b>6.525</b>	<b>9.001</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>27.260</b>	<b>30.245</b>

## Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 September 2007

Assets in EUR tsd	Note	30/09/2007	31/03/2007
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment		2,927	3,028
Intangible assets		54	85
Available-for-sale financial assets		150	125
Deferred income tax assets		435	137
		<b>3,566</b>	<b>3,375</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		6,313	6,472
Cash and cash equivalents		17,381	20,398
		<b>23,694</b>	<b>26,870</b>
<b>Total assets</b>		<b>27,260</b>	<b>30,245</b>
<b>Equity and liabilities in EUR tsd</b>	<b>Note</b>	<b>30/09/2007</b>	<b>31/03/2007</b>
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		9,465	9,465
Capital reserves		11,836	11,810
Own shares		-57	-83
Market revaluation reserve		-4	-4
Adjustment item for currency conversions		98	107
Retained earnings		-1,342	-836
		<b>19,996</b>	<b>20,459</b>
Minority interest		2	27
		<b>19,998</b>	<b>20,486</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		717	707
Provisions for pensions		11	11
Deferred income tax liabilities		9	40
		<b>737</b>	<b>758</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		3,265	3,915
Liabilities for income taxes		198	176
Revenue accruals		3,062	4,910
		<b>6,525</b>	<b>9,001</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>27,260</b>	<b>30,245</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2007

in TEUR	AZ	April – Sep. 2007	April – Sep. 2006
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.165</b>	<b>-609</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.071	948
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen		0	13
Differenz Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-9	4
Währungsdifferenzen		65	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		10	40
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Sachanlagen		28	-2
		<b>0</b>	<b>394</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		159	542
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-650	-1.927
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.848	-2.000
		<b>-2.339</b>	<b>-3.385</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>-2.339</b>	<b>-2.991</b>
Vereinnahmte Zinsen		367	212
Gezahlte Ertragsteuern		-14	-160
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-1.986</b>	<b>-2.939</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-991	-777
Investitionen in zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-25	0
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		20	3
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-996</b>	<b>-774</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus Verkauf von Aktien an Mitarbeiter		52	30
Dividendenausschüttung		0	-934
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		0	-5
Einzahlungen von Minderheitengesellschafter		0	7
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>52</b>	<b>-902</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-2.930</b>	<b>-4.615</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		20.398	22.149
Effekte aus Wechselkursänderungen		-87	49
Zunahme / Abnahme		-2.930	-4.615
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>17.381</b>	<b>17.583</b>

## Consolidated Cash Flow Statement as at 30 September 2007

in EUR tsd	Note	April – Sep 2007	April – Sep 2006
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>-1,165</b>	<b>-609</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expense		1,071	948
Expenses for employee involvement		0	13
Changes from adjustment item for currency conversions		-9	4
Currency difference		65	0
Changes in non-current provisions		10	40
Profit (Losses) from disposal of property, plant and equipment		28	-2
		<b>0</b>	<b>394</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in inventories, trade and other receivables		159	542
Changes in trade and other payables		-650	-1,927
Changes in revenue accruals		-1,848	-2,000
		<b>-2,339</b>	<b>-3,385</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>-2,339</b>	<b>-2,991</b>
Interest received		367	212
Income taxes paid		-14	-160
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>-1,986</b>	<b>-2,939</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets		-991	-777
Purchases of available-for-sales financial assets		-25	0
Proceeds from the sale of property, plant and equipment		20	3
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-996</b>	<b>-774</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Payments from sales of shares to employees		52	30
Dividend distribution		0	-934
Payments to minority interest		0	-5
Payments of minority interest		0	7
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>52</b>	<b>-902</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>-2,930</b>	<b>-4,615</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		20,398	22,149
Effect of exchange rates changes		-87	49
Increase / Decrease		-2,930	-4,615
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>17,381</b>	<b>17,583</b>

## Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahr 2007/2008

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
<b>Stand am 31. März 2006</b>		9.465	11.747	-117	0	118	567	21.780	45	21.825
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	4	0	4	0	4
Sonstige Veränderungen		0	0	0	0	0	7	7	-7	0
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>-7</b>	<b>4</b>
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-282	-282	20	-262
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>-275</b>	<b>-271</b>	<b>13</b>	<b>-258</b>
Gezahlte Dividende		0	0	0	0	0	-945	-945	0	-945
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	7	7
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	0	0	0	0	0	0	-5	-5
Änderung auf Grund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	39	15	0	0	0	54	0	54
<b>Stand 30. September 2006</b>	3.1.	9.465	11.786	-102	0	122	-653	20.618	61	20.679

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
<b>Stand am 31. März 2007</b>		9.465	11.810	-83	-4	107	-836	20.459	27	20.486
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	-9	0	-9	0	-9
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-506	-506	-25	-531
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>-506</b>	<b>-515</b>	<b>-25</b>	<b>-540</b>
Änderung auf Grund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	26	26	0	0	0	52	0	52
<b>Stand 30. September 2007</b>	3.1.	9.465	11.836	-57	-4	98	-1.342	19.996	2	19.998



## Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Half of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2006</b>		9,465	11,747	-117	0	118	567	21,780	45	21,825
Currency translation differences		0	0	0	0	4	0	4	0	4
Other changes		0	0	0	0	0	7	7	-7	0
<b>Net income recognised directly in equity</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>-7</b>	<b>4</b>
Result for the period		0	0	0	0	0	-282	-282	20	-262
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>-275</b>	<b>-271</b>	<b>13</b>	<b>-258</b>
Dividend resolution		0	0	0	0	0	-945	-945	0	-945
First consolidation of subsidiaries		0	0	0	0	0	0	0	7	7
Changes minority interest		0	0	0	0	0	0	0	-5	-5
Changes due to employee options model		0	39	15	0	0	0	54	0	54
<b>Balance at 30 Sep 2006</b>	<b>3.1.</b>	<b>9,465</b>	<b>11,786</b>	<b>-102</b>	<b>0</b>	<b>122</b>	<b>-653</b>	<b>20,618</b>	<b>61</b>	<b>20,679</b>

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2007</b>		9,465	11,810	-83	-4	107	-836	20,459	27	20,486
Currency translation differences		0	0	0	0	-9	0	-9	0	-9
<b>Net income recognised directly in equity</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>
Result for the period		0	0	0	0	0	-506	-506	-25	-531
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>-506</b>	<b>-515</b>	<b>-25</b>	<b>-540</b>
Changes due to employee options model		0	26	26	0	0	0	52	0	52
<b>Balance at 30 Sep 2007</b>	<b>3.1.</b>	<b>9,465</b>	<b>11,836</b>	<b>-57</b>	<b>-4</b>	<b>98</b>	<b>-1,342</b>	<b>19,996</b>	<b>2</b>	<b>19,998</b>

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007

## 1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Governance. Das Unternehmen betreut über Tochterunternehmen vor Ort vorwiegend Großkunden in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Italien und den USA.

Sitz der Muttergesellschaft ist Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2007.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2007.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

### 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. September 2007 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen.

# Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 September 2007

## 1. Company details

Fabasoft is a manufacturer of standard software for electronic government and content governance. Via its subsidiaries, the company primarily serves large key accounts in Austria, Germany, Switzerland, the UK, Italy and the USA.

The parent company is located at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 September 2007.

## 2. Accounting policies

### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 September 2007 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2007.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

### 2.2. Consolidation

The interim financial statements of subsidiaries included in the consolidated interim financial statements were drawn up Group-wide on 30 September 2007 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Subsidiaries include all companies for which the Group retains control over financial and operating policies. This is generally accompanied by a shareholding of more than one half of the voting rights.

In principle, the first consolidation of a subsidiary occurs at the point when control over the assets and operations of this company actually passes to the relevant parent company.

All companies of the Group appear fully consolidated in the consolidated interim financial statements.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12.

Konzernfremde Anteile von Minderheitengeschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2007 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Intl. Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	99,90*
Fabasoft Limited	Bristol/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100,00

\* Ein 0,1%-Anteil wird aus lokalen gesetzlichen Gründen von Luka Müller-Studer, Rechtsanwalt in Zug (Schweiz), gehalten. Aus Vereinfachungsgründen und wegen Unwesentlichkeit wurde die Gesellschaft zu 100% konsolidiert.

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Arbeitsgemeinschaft Fabasoft in Frankfurt/Deutschland wurde mit Beschluss vom 18. Mai 2007 aufgelöst. Die verbleibenden Aufträge wurden von der Fabasoft D Software GmbH übernommen.

Am 30. Mai 2007 gründete die Fabasoft AG die Fabasoft Distribution GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft R&D Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft R&D Software GmbH in Fabasoft R&D GmbH geändert.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft AT Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft AT Software GmbH in Fabasoft Austria GmbH geändert.

### 2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IAS 27 relating to SIC 12.

Minority interests held by minority equity holders outside of the Group are recorded as special items under equity.

As at the interim balance sheet date, 30 September 2007, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Intl. Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	99.90*
Fabasoft Limited	Bristol/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bucharest/Romania	80.00
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100.00

\* For local legal reasons a share of 0.1 % is retained by Luka Müller-Studer, lawyer in Zug, Switzerland. The company has been 100 % consolidated for the sake of simplification and due to immateriality.

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Arbeitsgemeinschaft Fabasoft located in Frankfurt/Germany was liquidated in a resolution of 18 May 2007. All remaining orders have been taken over by Fabasoft D Software GmbH.

On 30 May 2007 Fabasoft AG founded Fabasoft Distribution GmbH located in Linz/Austria, Fabasoft AG holds 100% of the capital stock and the voting rights of the company.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG into Fabasoft R&D Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft R&D Software GmbH to Fabasoft R&D GmbH.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft AT Software GmbH & Co KG into Fabasoft AT Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft AT Software GmbH to Fabasoft Austria GmbH.

### **2.2.3. Konsolidierungsmethoden**

Die Kapitalkonsolidierung gemäß der Erwerbsmethode erfolgte für Akquisitionen bis 31. März 2004 nach den Bestimmungen des IAS 22 (revised 1998). Dabei wurden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen, basierend auf den Zeitwerten der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrollmacht, verrechnet. Die positive Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften und dem entsprechend ausgewiesenen Eigenkapital wurde als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und gleichmäßig über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Mit 31. März 2004 hat der IASB den IFRS 3 veröffentlicht. Der Firmenwert wird einmal jährlich auf das Vorhandensein einer Wertminderung überprüft bzw. sofort, wenn geänderte Umstände oder Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert zu hoch angesetzt ist.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

### **2.2.4. Währungsumrechnung**

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

### **3.1. Eigenkapital**

Zum Stichtag 30. September 2007 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 9.465. Es setzt sich aus 9.464.600 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 11.836 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

Die zum 30. September 2007 gehaltenen eigenen Aktien dienen ausschließlich der Bedienung von Mitarbeiteroptionen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 26. Juni 2007 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Der ausgewiesene Verlust des Geschäftsjahres 2006/2007 wird mit dem Gewinnvortrag saldiert und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Vorstand wird für die Dauer von 18 Monaten ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb hat höchstens zum Dreifachen des Börsenkurses vom 26.06.2007 und mindestens zum Rechenwert von einem Euro pro Aktie zu erfolgen.

### 2.2.3. Consolidations methods

Capital was consolidated according to the purchase method and IAS 22 (revised 1998) for acquisitions up to 31 March 2004. According to this method, the cost of shares in the consolidated entities and the costs directly attributable to the acquisition are offset against the net assets, based on the fair value of the acquired assets and liabilities of these entities at the time of acquisition or of transfer of the supervisory powers. The positive difference between the net book amount of the investments in the subsidiaries and declared equity was recorded as goodwill under intangible assets and depreciated over the estimated useful life.

The IASB published IFRS 3 on 31 March 2004. Goodwill is inspected for impairment each year or immediately if circumstances or events indicate that the current net book amount is set too high.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from inter-company trade are also eliminated, where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

### 2.2.4. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences between these foreign currency translations are offset in equity without affecting the operating result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

## 3. Notes to the balance sheet

### 3.1. Equity

As at 30 September 2007, the company's share capital was EUR 9,465 tsd. It is comprised of 9,464,600 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 11,836 tsd consist primarily of premiums.

The Group's own shares held on 30 September 2007 are solely for the service of employee option models.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 26 June 2007:

The reported loss of the fiscal year 2006/2007 has been balanced with the accumulated retained earnings and carried forward to the new financial statement.

The managing board is entitled with authorisation from the supervisory board to purchase own shares for the company in accordance with Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Companies Act over a period of 18 months up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The acquisition of shares is limited at the maximum with the triple value of the stock exchange quotation of 26 June 2007 and with the minimum of one Euro per share.

## 4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

## 5. Segmentberichterstattung

### 5.1. Primäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Das primäre Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

in TEUR	Umsatz		Betriebsergebnis		Periodenergebnis	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Österreich	11.311	9.833	-581	35	106	341
Übrige EU	2.960	3.177	-380	-566	-429	-557
Sonstige Länder	1.641	1.446	-144	-147	-148	-89
Konsolidierung	-6.052	-5.035	-60	69	-60	43
	<b>9.860</b>	<b>9.421</b>	<b>-1.165</b>	<b>-609</b>	<b>-531</b>	<b>-262</b>

in TEUR	Vermögen		Schulden	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Österreich	43.944	43.554	18.030	17.071
Übrige EU	5.900	8.140	5.394	7.319
Sonstige Länder	2.833	3.768	1.808	2.084
Konsolidierung	-25.417	-27.130	-17.970	-18.821
	<b>27.260</b>	<b>28.332</b>	<b>7.262</b>	<b>7.653</b>

in TEUR	Investitionen		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Österreich	1.724	687	1.033	915
Übrige EU	4	39	33	27
Sonstige Länder	0	2	5	6
Konsolidierung	-712	49	0	0
	<b>1.016</b>	<b>777</b>	<b>1.071</b>	<b>948</b>



## 4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

## 5. Segment reporting

### 5.1. Primary reporting format – geographical segments

The Group's primary reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales revenue		Operating result		Result for the period	
	30/09/2007	30/09/2006	30/09/2007	30/09/2006	30/09/2007	30/09/2006
Austria	11,311	9,833	-581	35	106	341
Other EU countries	2,960	3,177	-380	-566	-429	-557
Other countries	1,641	1,446	-144	-147	-148	-89
Consolidation	-6,052	-5,035	-60	69	-60	43
	<b>9,860</b>	<b>9,421</b>	<b>-1,165</b>	<b>-609</b>	<b>-531</b>	<b>-262</b>

in EUR tsd	Assets		Liabilities	
	30/09/2007	30/09/2006	30/09/2007	30/09/2006
Austria	43,944	43,554	18,030	17,071
Other EU countries	5,900	8,140	5,394	7,319
Other countries	2,833	3,768	1,808	2,084
Consolidation	-25,417	-27,130	-17,970	-18,821
	<b>27,260</b>	<b>28,332</b>	<b>7,262</b>	<b>7,653</b>

in EUR tsd	Investment		Depreciation and amortisation expense	
	30/09/2007	30/09/2006	30/09/2007	30/09/2006
Austria	1,724	687	1,033	915
Other EU countries	4	39	33	27
Other countries	0	2	5	6
Consolidation	-712	49	0	0
	<b>1,016</b>	<b>777</b>	<b>1,071</b>	<b>948</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen
V	22.12.2003	EUR 2,00	148.500

#### Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionsmodell V	April – Sep. 2007	April – Sep. 2006
Zum 1. April	31.600	69.200
Ausgegeben	0	0
Verfallen	-5.400	-3.200
Ausgeübt	-26.200	-14.900
<b>Zum 30. September</b>	<b>0</b>	<b>51.100</b>

Im Berichtszeitraum ist kein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen (Vorjahr TEUR 13) berücksichtigt.

### 6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

#### 6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Sep. 2007	April – Sep. 2006
Angestellte	202	219

#### 6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Alexander Luschin, Wien  
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Wien

#### 6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte
	per 30. September 2007		per 30. September 2006	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3.900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3.900
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>7.800</b>

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

## 6. Other statements

### 6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options
V	22/12/2003	EUR 2.00	148,500

#### Changes in stock of subscribed share options:

Options model V	April – Sep 2007	April – Sep 2006
As at 1 April	31,600	69,200
Granted	0	0
Lapsed	-5,400	-3,200
Exercised	-26,200	-14,900
<b>As at 30 September</b>	<b>0</b>	<b>51,100</b>

No personnel expenses for employee options have been taken into the account in the period under review (previous year EUR 13 tsd).

### 6.2. Details of affiliated persons and employees

#### 6.2.1. Average number of employees

	April – Sep 2007	April – Sep 2006
Fixed employees	202	219

#### 6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)  
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Alexander Luschin, Vienna  
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Vienna

#### 6.2.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares	Number of rights to purchase	Number of shares	Number of rights to purchase
	as at 30 September 2007		as at 30 September 2006	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3,900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3,900
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	<b>2,700</b>	<b>0</b>	<b>2,700</b>	<b>7,800</b>

The remaining members of the Supervisory Board have no shares or share purchase rights.

### **6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag**

Nach dem 30. September 2007 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 31. Oktober 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

### **6.3. Events after the interim balance sheet date**

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 September 2007.

Linz, 31 October 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

## Bilanzeid

Als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen wir auf Grundlage des § 84 öAktG, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Abschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen gemäß Absatz 3 der Richtlinie 2004/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 vermittelt und dass der Zwischenlagebericht die nach Absatz 4 dieser Richtlinie geforderten Informationen in einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Weise darstellt und die nach § 87 Abs. 2 öBörseG geforderten Informationen vermittelt.

Linz, 31. Oktober 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

## Responsibility statement

As statutory representatives of Fabasoft AG we hereby confirm on the basis of § 84 of the Austrian Stock Corporation Act that, to the best of our knowledge, the condensed statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present a true and fair view of the assets and liabilities, and the position as regards assets, liabilities, finances and earnings of all the companies included in the consolidation in accordance with section 3 of directive 2004/109/EG of the European Parliament and the Council of 15 December 2004, that the six-month management report presents the information required under section 4 of this directive in a true and fair way and that the information stipulated in § 87 section 2 of the Austrian Stock Corporation Act is provided in a true and fair way.

Linz, 31 October, 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

# Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

## Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis 30. September 2007 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2007, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis 30. September 2007 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

## Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.



# Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements

## Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the six months ended 30 September 2007. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 30 September 2007, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2007 to 30 September 2007, plus a summary of the principal accounting and valuation methods used and other notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

## Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

### **Ergebnis der prüferischen Durchsicht**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

### **Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Wien, am 31. Oktober 2007

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

## **Conclusion**

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

## **Note regarding the six-month consolidated management report**

We have read the six-month consolidated management report and reviewed it for obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements. In our opinion, the six-month management report does not contain any obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements.

Vienna, 31 October 2007

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer h.c.  
Auditor

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2007. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Fabasoft Distribution GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft D Software GmbH**

Hanauer Landstraße 135-137  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69 48000360-0  
Fax: +49 69 48000360-9

## ITALY

**Fabasoft Italia S.r.l.**

Viale Luca Gaurico 9/11  
I-00143 Rome  
Tel.: +39 09 5483 2275  
Fax: +39 09 5483 4026

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2007. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as "expect", "assume", "plans", "count on". If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

## SWITZERLAND

**Fabasoft CH Software AG**

Bollwerk 15  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

## UNITED KINGDOM

**Fabasoft Ltd.**

Prince House, 49-51 Prince Street  
Bristol BS1 4PS, United Kingdom  
Tel.: +44 117 923 0100  
Fax: +44 117 922 5216

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

100 Cummings Center, Suite 324-J  
Beverly MA 01915, USA  
Tel.: +1 978 922 4555  
Fax: +1 978 922 4544

# Fabasoft® 6 Months Report 07|08



Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609